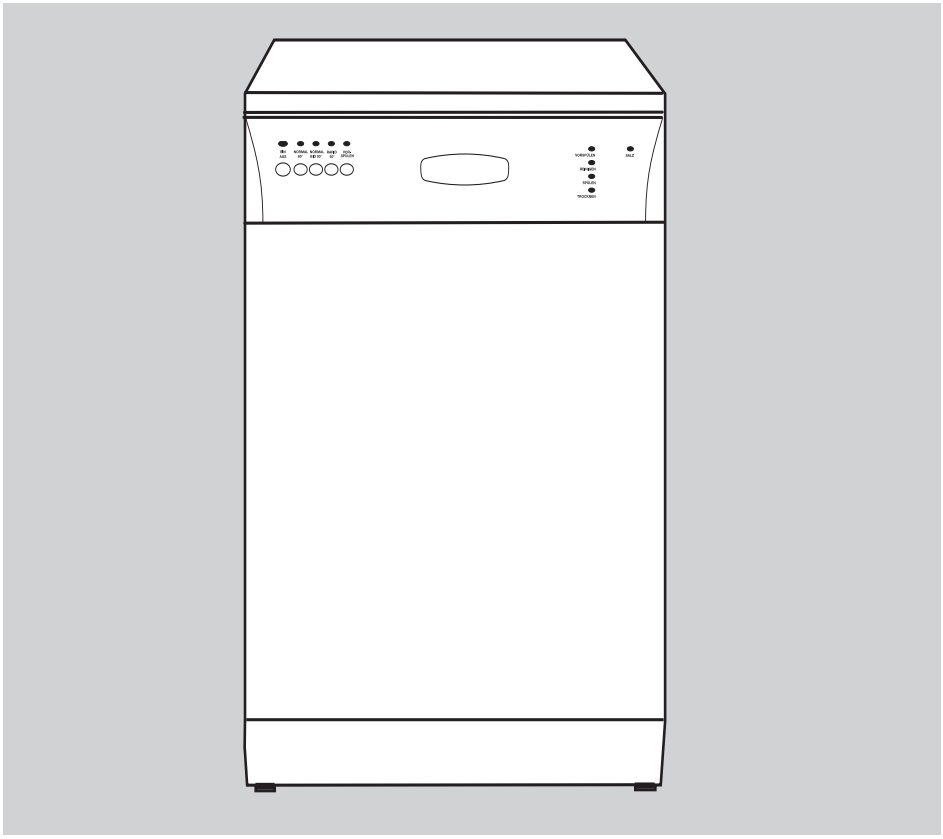
983170de-pri714s 24-11-1999 15:09 Pagina 1

privileg

Geschirrspüler *CLASSIC 714 s*

Standmodell



Gebrauchsanweisung

Quelle

Sehr geehrte Kundin,
sehr geehrter Kunde,

vielen Dank für Ihren Einkauf bei Quelle. Überzeugen Sie sich selbst: auf unsere Produkte ist Verlaß.

Damit Ihnen die Bedienung leicht fällt, haben wir eine ausführliche Anweisung beigelegt. Sie soll Ihnen helfen, schnell mit Ihrem neuen Gerät vertraut zu werden.

Bitte lesen Sie diese Anweisung vor der Inbetriebnahme aufmerksam durch und beachten Sie auch die angeführten Sicherheitshinweise.

Wir wünschen Ihnen viel Freude mit Ihrem neuen Geschirrspüler.

Ihre Quelle

Transportschaden

Eines sollten Sie auf jeden Fall sofort überprüfen: ob Ihr Gerät unbeschädigt bei Ihnen angekommen ist. Falls Sie einen Transportschaden feststellen, nehmen Sie das Gerät im Zweifelsfall nicht in Betrieb, sondern wenden Sie sich bitte an die Quelle-Verkaufsstelle, bei der Sie das Gerät gekauft haben, oder das Regionallager, das es angeliefert hat.

Die Telefonnummer finden Sie auf dem Kaufbeleg bzw. auf dem Lieferschein.

weil aus
100% Altpapier

Hotline / Quelle direkt

Sollten die in der Gebrauchsanweisung angeführten Hinweise nicht ausreichen, so helfen Ihnen kompetente Fachleute weiter.

Rufen Sie uns an:

Montag - Freitag von 8.00 - 20.00 Uhr

Samstag von 9.00 - 14.00 Uhr

Info - Telefon 0180 - 52 54 757

Inhaltsverzeichnis

Seite

Verpackungs- und Altgeräteentsorgung 4
Sicherheitshinweise und Warnungen 5/6
Wichtige Hinweise 6
Energiespar-Tips 7
Wasserschutzsystem 7
Gerätebeschreibung 8/9
Installation 10-12
Aufstellung / Wasserzulauf 10
Wasserablauf 11
Elektrischer Anschluß 12
Beschreibung der Bedienungsblende 13
Bedienung- und Funktionselemente 14
Bedienung / Handhabung 15-22
Wasserenthärtung 15
Klarspüler 17
Reiniger 18
Geschirr einordnen 19
Wahl des Spülprogramms 23
Programm einstellen / Programm löschen 23
Kurzanweisung 24
Ratschläge und Tips 25/26
Wartung und Pflege 27-29
Siebe reinigen 27
Hygiene 28
Behebung kleiner Störungen 30/31
Kundendienst 32
Anschriften der Kundendienststellen 33
Unterbau des Gerätes 34
Technische Daten / Abmessungen 36
Maßgedecke 37
Programmübersicht 38
Programmablauf und Verbrauchswerte 39
Garantie- Information 40

Verpackungsentsorgung

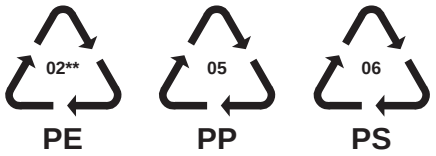
Verpackungen und Packhilfsmittel von Quelle Elektro-Großgeräten sind mit Ausnahme von Holzwerkstoffen recyclingfähig und sollen grundsätzlich der Wiederverwertung zugeführt werden.

- Verpackungen von Großgeräten können Sie bei der Anlieferung der Geräte unseren Vertragsspediteuren zurückgeben. Diese veranlassen dann die Weitergabe zur Verwertung bzw. Entsorgung.

Falls Sie davon nicht Gebrauch gemacht haben, empfehlen wir Ihnen:

- Papier-, Pappe- und Wellpappeverpackungen sollten in die entsprechenden Sammelbehälter gegeben werden.
- Kunststoffverpackungsteile sollten ebenfalls in die dafür vorgesehenen Sammelbehälter gegeben werden. Solange solche in Ihrem Wohngebiet noch nicht vorhanden sind, können Sie diese Materialien zum Hausmüll geben.

Als Packhilfsmittel sind bei Quelle nur recyclingfähige Kunststoffe zugelassen, z.B.:



In den Beispielen steht

PE für Polyethylen** 02 ≙ PE-HD
04 ≙ PE-LD

PP für Polypropylen

PS für Polystyrol

Entsorgung der Altgeräte

Das Altgerät ist vor der Verschrottung funktionsuntüchtig zu machen, d.h. das Netzkabel muß entfernt werden. Ebenso muß der Türverschluß unbrauchbar gemacht werden, damit Kinder sich nicht selbst einschließen können.
Alle Kunststoffteile des Gerätes sind mit international genormten Kurzzeichen gekennzeichnet. Somit ist bei der Geräteentsorgung eine Trennung nach sortenreinen Kunststoffabfällen für umweltbewußtes Recycling möglich.

Bitte erfragen Sie in Ihrer Gemeindeverwaltung die zuständige Entsorgungsstelle.

Auf besonderen Wunsch nehmen wir bei Anlieferung des Neugerätes das Altgerät gegen eine geringe Gebühr sofort zurück.

Sicherheitshinweise und Warnungen

Bewahren Sie diese Gebrauchsanweisung sorgfältig auf, damit Sie sie auch in Zukunft zu Rate ziehen können.
Sollten Sie das Gerät verkaufen oder Dritten überlassen, so sorgen Sie dafür, daß das Gerät komplett mit der Gebrauchsanweisung übergeben wird, damit der neue Besitzer sich über die Arbeitsweise des Gerätes und die diesbezüglichen Hinweise informieren kann.
Diese Hinweise dienen der Sicherheit und sollten daher vor der Installation und Inbetriebnahme aufmerksam gelesen werden.

- Die Benutzung des Gerätes darf nur durch Erwachsene erfolgen. Es ist gefährlich, wenn Sie es Kindern zum Gebrauch oder Spiel überlassen.
- Verwenden Sie den Geschirrspüler nur zum Spülen von Haushaltsgeschirr. Wird das Gerät zweckentfremdet oder falsch bedient, kann vom Hersteller keine Haftung für eventuelle Schäden übernommen werden.
- Veränderungen, die die Eigenschaften des Gerätes betreffen, sind aus Sicherheitsgründen nicht zulässig.
- Der Geschirrspüler muß, entsprechend der Gebrauchsanweisung, ordnungsgemäß aufgestellt und angeschlossen werden.
- Lassen Sie die beim Elektro-bzw. Wasseranschluß des Gerätes entstehenden Arbeiten von einem fachkundigen Installateur ausführen.
- Bei Aufstellung des Geschirrspülers direkt neben einem Gas- oder Kohleherd muß zum Schutz der Arbeitsplatte eine wärmeisolierende Platte zwischen Herd und Geschirrspüler angebracht werden.
- Halten Sie Kinder von Spülmitteln und auch vom geöffneten Geschirrspüler fern. Es könnten noch Spülmittel im Gerät sein.
- Das Wasser im Spülraum ist kein Trinkwasser.
- Das Wasserschutzsystem schützt zuverlässig vor Wasserschäden, wenn das Gerät ordnungsgemäß installiert wurde.
- Öffnen Sie niemals die Tür des Gerätes während des Betriebes. Ist dies jedoch aus zwingenden Gründen erforderlich, so muß die Geschirrspülmaschine vorher ausgeschaltet werden.
  Achtung! Es kann je nach Programmphase heißer Dampf austreten.
- Setzen Sie sich nicht auf die geöffnete Tür, das Gerät könnte kippen.
- Gegenstände, die mit Benzin, Lack, Eisen- oder Stahlspänen, korrosiven Chemikalien (Säuren oder Basen) in Kontakt gekommen sind, dürfen nicht in der Geschirrspülmaschine gespült werden.
- Schwämme, Haushaltstücher und alle Gegenstände, die sich mit Flüssigkeit vollsaugen können, dürfen nicht im Geschirrspüler gereinigt werden.

- Vergewissern Sie sich vor Verwendung von Spezialsalz, Reinigungs- sowie Klarspülmittel, daß der Hersteller dieser Produkte deren Einsatz in Haushaltsgeschirrspülern ausdrücklich erlaubt.
- Der Geschirrspüler soll nur stehend transportiert werden. Ein Kippen beim Transport kann dazu führen, daß Salzwasser in den Spülraum fließt. Dies kann Rostbildung zur Folge haben.
- Im Fehlerfall, bei Montage, Demontage und bei Wartungsarbeiten das Gerät vom Netz trennen. Netzstecker aus der Stockdose ziehen oder Sicherung ausschalten. Wasserhahn schließen.
- Netzstecker nie am Kabel aus der Steckdose ziehen, sondern am Stecker.
- **Hinweis zur Anschlußleitung**

  Wenn die Anschlußleitung des Geschirrspülers beschädigt ist, muß diese vom autorisierten Kundendienst ersetzt werden.
- Versuchen Sie keinesfalls, das Gerät selbst zu reparieren. Reparaturen, die nicht von Fachleuten ausgeführt werden, können zu schweren Unfällen oder Betriebsstörungen führen.

  Wenden Sie sich an die für Ihren Bereich zuständige Kundendienststelle.

Wichtige Hinweise

- Folgende Artikel sind nur dann zum Spülen in der Geschirrspülmaschine geeignet, wenn sie als «spülmaschinenfest» gekennzeichnet sind: Besteck mit Holz- oder Horngriffen, mit geklebten Teilen, Bronzebesteck, Pfannen mit Holzgriffen, Artikel aus: Aluminium, Kristall, Bleiglas, Plastik, antike oder fein bemalte Keramikgegenstände. Im Zweifelsfalle fragen Sie beim Hersteller des entsprechenden Artikels nach.
- Es ist nicht empfehlenswert, Silberbesteck und Besteck aus rostfreiem Stahl zusammen in der Geschirrspülmaschine zu spülen, da zwischen den beiden Materialien eine chemische Reaktion entstehen kann.

Energiespar- Tips

Sie können beim maschinellen Spülen, Strom und Wasser sparen, wenn Sie

- das Geschirr nicht unter fließendem Wasser vorspülen,
- den Geschirrspüler möglichst erst dann einschalten, wenn er voll beladen ist,
- bei Verwendung von Kompakt-Reiniger ein BIO-Programm wählen,
- das Programm je nach Verschmutzungsart wählen,
- gelegentlich ein Rapid-Programm wählen, wenn die Speisereste nicht angetrocknet sind und eine geringere Trocknung ausreicht,
- auf das Vorspülen verzichten,
- umweltschonende Energiequellen, wie z. B. Solarheizung, Wärmepumpen oder Fernwärme zur Verfügung haben, dann sollte der Warmwasseranschluß bis 60° C genutzt werden.

Wasserschutzsystem

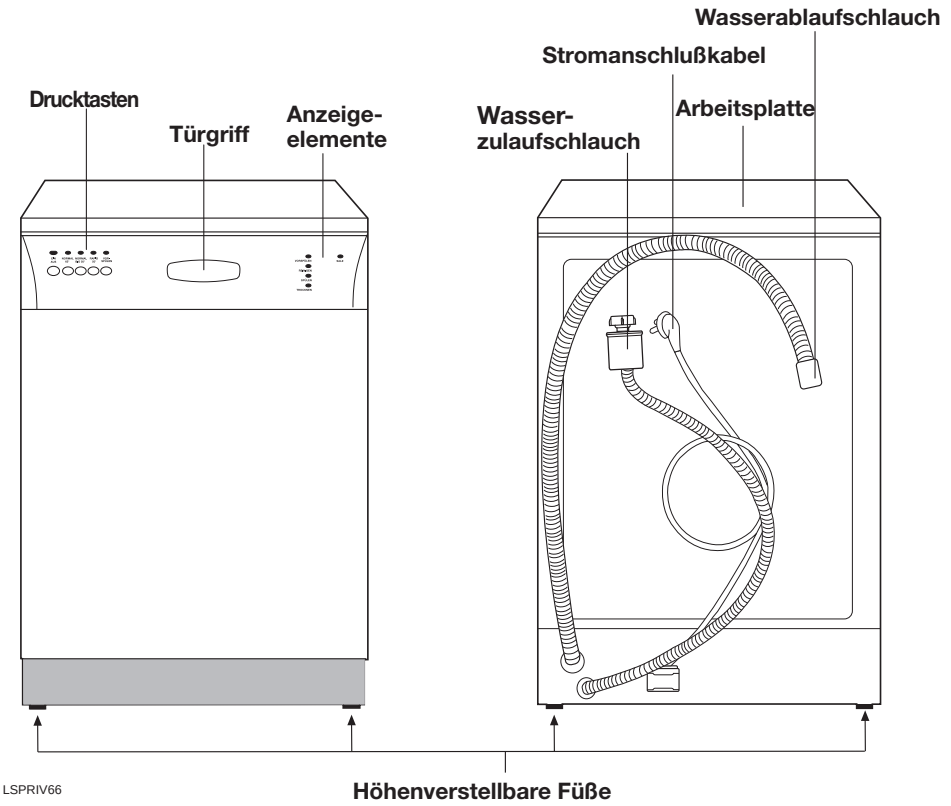
Zum Schutz gegen Wasserschäden ist der Geschirrspüler mit einem Wasserschutzsystem ausgestattet.

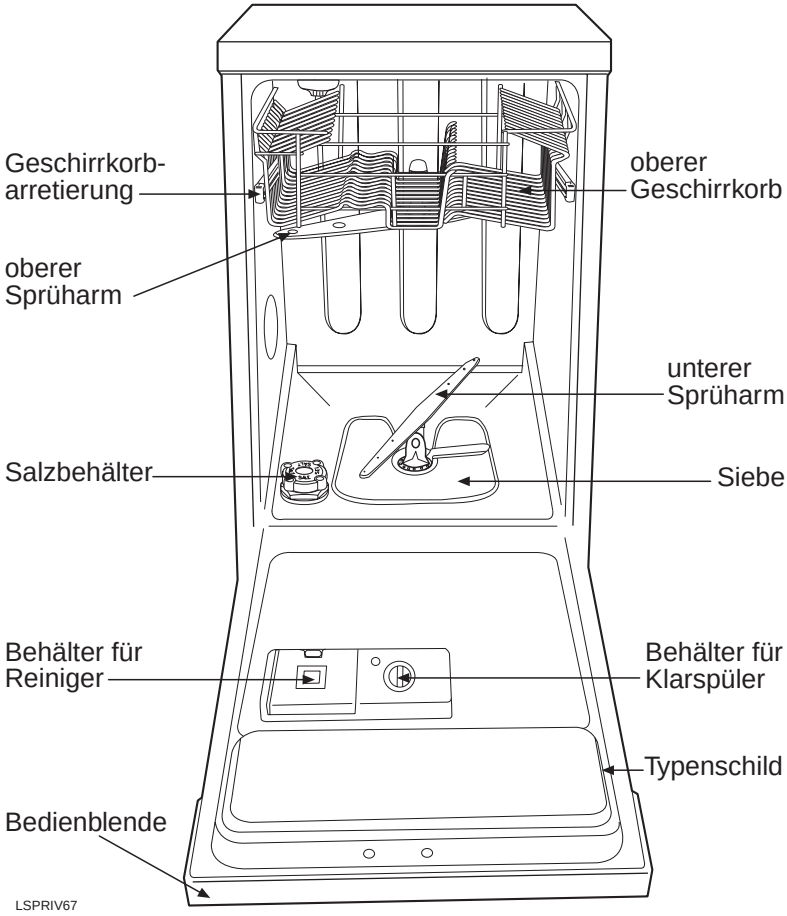
Das Wasserschutzsystem reagiert,

- bei eventuellen Undichtigkeiten im Gerät,
- bei unkontrolliertem Ansteigen des Wassers im Spülraum,
- bei defektem Wasserzulaufschlauch.

Drehen Sie im Fehlerfall zuerst den Wasserhahn zu. Dann den Netzstecker aus der Steckdose ziehen.

Gerätebeschreibung




Geschirrkorb-
arretierung
oberer
Sprüharm
Salzbehälter
Behälter für
Reiniger
Bedienblende
LSPRIV67
oberer
Geschirrkorb
unterer
Sprüharm
Siebe
Behälter für
Klarspüler
Typenschild

Installation

Aufstellung/Anschluß

Dieser Geschirrspülautomat wird anschlußfertig, also mit Kabel und Stekker, Wasserzulaufschlauch und Wasserablaufschlauch, geliefert. Er kann ohne Sonderinstallation in Betrieb genommen werden, wenn am Aufstellungsort eine vorschriftsmäßig installierte Schutzkontakt-Steckdose, ein Wasserzulauf und ein Wasserablauf vorhanden sind.

Der Standort des Gerätes sollte in unmittelbarer Nähe der vorhandenen Anschlüsse sein. Schläuche und Kabel sollen möglichst kurz, d.h. in der serienmäßigen Länge verwendet werden.

Waagrechte, einwandfreie Aufstellung, zum Beispiel mit einer Wasserwaage, überprüfen.
Kleine Unebenheiten lassen sich durch Heraus- oder Hineindrehen der Gerätefüße ausgleichen.

Einschraubfüße nicht entfernen. Die Bodenfreiheit nicht durch hochflorigen Teppichboden, Leisten o.ä. einschränken. Es könnte ein Wärmestau eintreten, der die Umwälzpumpe in ihrer Funktion beeinträchtigt oder beschädigt.
Zur Anpassung an die Küchenmöbel läßt sich bei Ihrem Geschirrspülautomaten

- dieArbeitsplatte verstellen oder entnehmen.

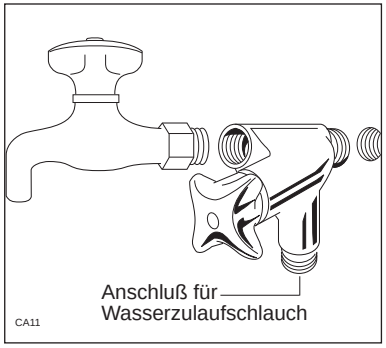
Diese Arbeit soll jetzt vorgenommen werden. Sie ist auf Seite 34 beschrieben.

Verpackungsteile entfernen

Zum Öffnen der Tür mit den Fingern in die Griffmulde fassen, Grifftaste drücken und Tür aufziehen.
Verpackungsteile, Transportsicherungsmaterial, Klebebänder usw. entfernen. Geringe Wasserrückstände im Spüler stammen von der Endkontrolle im Werk.

Wasserzulauf

Das Gerät wird über den bereits vorinstallierten Gummidruckschlauch an einen Wasserhahn mit Schlauchverschraubung 3/4" angeschlossen.
Die erforderliche Gummidichtung ist bereits in der Schlauchverschraubung vorhanden.
Der Wasserhahn bzw. ein Absperrventil muß so angeordnet sein, daß der Wasserzulauf nach Programmende abgestellt werden kann. Der Geschirrspüler ist rücksaugsicher (DVGW-geprüft). Anschlußarmaturen mit Rückflußverhinderer sind deshalb nicht erforderlich.



Der Anschluß an eine Warmwasserleitung bis maximal 60°C ist möglich, nicht aber ein Anschluß an offene Niederdruckspeicher oder Durchlauferhitzer.

Bitte wenden Sie sich an den Kundendienst, wenn der Wasserdruck höher als 10 bar = 10 atü ist (dann ist der Einbau eines Druckminderventils nötig) oder niedriger als 1 bar = 1 atü.

Nach jedem Spülprogramm ist der Wasserhahn zu schließen!

Schlauchlänge

Falls der Wasserzulaufschlauch nicht lang genug ist, muß er durch einen ausreichend langen, durchgehenden Wasserstopschlauch ersetzt werden. Niemals vorhandenen Zulaufschlauch verlängern!
Wasserstopschläuche mit 3 m Länge sind beim Kundendienst vorhanden.

Wasserstop

Der Wasserzulaufschlauch ist mit einem Wasserstop-System ausgestattet. Sollte der Innenschlauch durch natürliche Alterung schadhaft werden, so blockiert das System die Wasserzufuhr zum Gerät.

Wasserablauf

Der Ablaufschlauch wird zweckmäßigerweise fest installiert. Die Abflußhöhe **muß zwischen 30 und 100 cm** liegen. Genügender Abflußquerschnitt muß gewährleistet sein. Für den Siphonanschluß besitzt der Ablaufschlauch ein Gummiformteil.

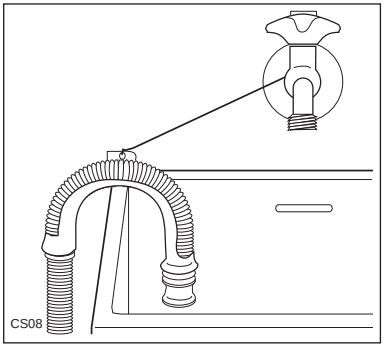
Bei Anschluß an einem Siphon muß folgendes beachtet werden:

a) Ablaufschlauch zur Arbeitsplatte hochführen und befestigen (Krümmerformstück verwenden).

b) Verbindung am Siphon mit Schlauchschelle sichern.

Wird kein Festanschluß vorgesehen, kann der Schlauch mit dem beigefügten Krümmer in ein Spülbecken eingehängt werden.

In diesem Fall den Schlauch gegen Herunterfallen sichern.



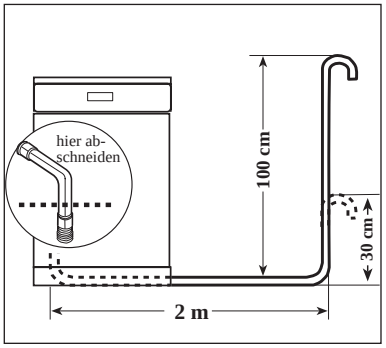
Das Krümmerende darf nicht in die abgepumpte Flüssigkeit eintauchen.

Mit den bereits montierten Kunststoffklammern wird der Ablaufschlauch mit dem Zulaufschlauch verbunden. Dadurch wird bei ungewolltem Herunterfallen des Ablaufschlauches ein

größerer Wasserschaden vermieden. Die Kunststoffklammer kann in Richtung Wasserhahn beliebig verschoben und fixiert werden.

Schlauchlänge

Bei einer evtl. notwendigen Schlauchverlängerung muß ein gleichartiger Schlauch verwendet werden (erhältlich beim Kundendienst).



Vom Original-Verlängerungsschlauch angepreßtes Winkelformstück abschneiden und in die Muffe des am Gerät installierten Ablaufschlauches einstecken, mit geeigneter Schlauchschelle sichern.
Der Ablaufschlauch darf maximal 2 m horizontal verlegt sein.

Verlegen der Schläuche

Wasserzu- und -ablaufschlauch sind weitgehend knickfrei.

Überzeugen Sie sich davon, daß auch beim Einschieben des Spülers an seinen endgültigen Platz, die Schläuche nicht geknickt oder gequetscht werden und nach den Seiten im Sockelrücksprung verlegt sind.

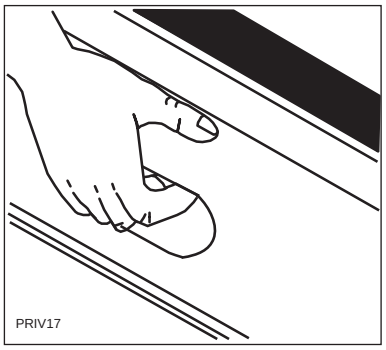
Besondere Vorschriften des örtlichen Wasserwerkes sind genauestens zu beachten.

Elektrischer Anschluß

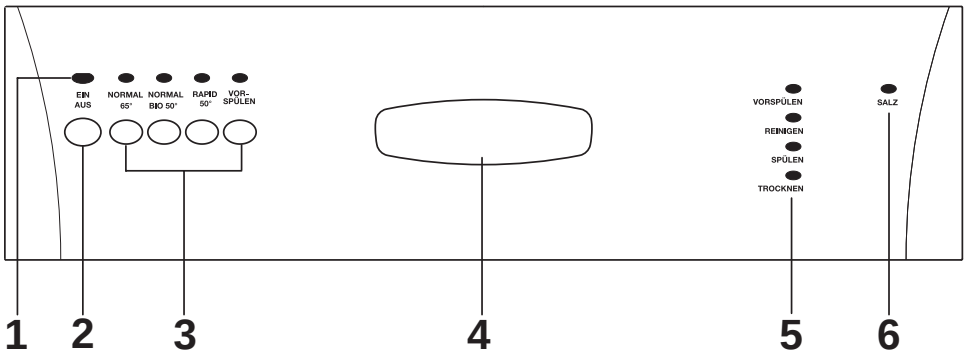
Der Anschluß darf nur über eine vorschriftsmäßig installierte Schutzkontakt-Steckdose an 220/230 V (50 Hz) erfolgen.
Der Anschlußwert beträgt ca. 2,3 kW.
Erforderliche Absicherung: 10A - LS-L-Schalter.
Das Gerät entspricht den VDE-Vorschriften.
Besondere Vorschriften des örtlichen Elektrizitätswerkes sind genauestens zu beachten.

Tür öffnen und schließen

Zum Öffnen der Tür mit den Fingern in die Griffmulde fassen, Grifftaste leicht nach oben drücken und Tür aufziehen. Die Tür dient dann als Abstellfläche für den Unterkorb.
Vor dem Schließen der Tür, Geschirrkörbe ganz einschieben, Tür nach oben klappen und fest zudrücken bis der Verschluß einrastet.
Tür nicht während des Programmablaufes öffnen - Verbrühungsgefahr!
Beim Öffnen der Tür während des Betriebs werden alle Funktionen sofort abgeschaltet.



Beschreibung der Bedienungsblende



1 **Betriebskontrollampe**

2 **Taste “EIN/AUS”**

3 **Programmwahl-Tasten**

4 **Türgriff mit Entriegelungstaste**

5 **Programmablauf-Anzeige**

6 **Salz-Nachfüllanzeige**

Bedienungs- und Funktionselemente

1 Betriebskontrollampe

Die Kontrollampe leuchtet, wenn das Gerät am Stromnetz angeschlossen ist und die EIN/AUS-Taste gedrückt wird. Sie zeigt an, daß das Gerät betriebsbereits ist.

2 Taste “EIN/AUS”

Einschalten
Nach dem Drücken dieser Taste leuchtet die Kontrollampe (1) und zeigt an, daß die Maschine unter Spannung steht und die Auswahl der Programme vorgenommen werden kann.

Abschalten
Wenn das Spülprogramm beendet ist, bleibt die Maschine automatisch stehen, die Kontrollampe (1) erlischt jedoch noch nicht.
Um die Kontrollampe auszuschalten oder die Maschine, falls notwendig, in einem beliebigen Moment während eines Spülprogrammes anzuhalten, nochmals diese Taste drücken.

3 Programmwahl-Tasten

Drücken Sie die Programmtaste für das gewünschte Programm (siehe Programmübersicht).
Die darüberliegende Lampe leuchtet.

Hinweis:
Bei den Tasten handelt es sich um Kurzhubtasten, die nicht einrasten. **Lediglich die EIN/AUS-Taste hat eine Rastposition.**

4 Türgriff

Zum Öffnen der Tür in die Griffmulde fassen, Tür entriegeln und aufziehen.

5 Programmablauf-Anzeige

Nach erfolgter Programmwahl, zeigt die Programmablaufanzeige an, aus welchen Programmschritten sich der Spülgang zusammensetzt. Nach Programmstart leuchtet jeweils der Programmschritt, der gerade abgearbeitet wird. Am Programmende sind die vier Kontrollampen abgeschaltet.

6 Salz-Nachfüllanzeige

Die Enthärtungsanlage ist mit einer elektrischen Salzanzeige ausgestattet. Wenn die Kontrollampe “SALZ” leuchtet, muß Salz nachgefüllt werden.

Bedienung / Handhabung

Vor der ersten Inbetriebnahme

Nachdem der Geschirrspüler korrekt aufgestellt und installiert wurde, müssen Sie ihn zuerst betriebsbereit machen.
Führen Sie vor der ersten Inbetriebnahme folgende Schritte durch:
• Wasserenthärtungsanlage einstellen;
• Spezialsalz einfüllen;
• Klarspüler einfüllen.
Ausführliche Informationen zu den einzelnen Punkten finden Sie in den nachfolgenden Kapiteln.

Funktion der Wasserenthärtungsanlage

Weiches Wasser ist beim maschinellen Spülen erforderlich, um Kalkablagerungen auf Geschirr sowie im Geschirrspüler zu vermeiden. Deshalb muß Leitungswasser mit einer Härte ab 5°dH (deutscher Härtegrad) zum Spülen im Gerät enthärtet werden.
Der Spüler verfügt deshalb über einen eingebauten Wasserenthärter.
Der Wasserenthärter muß, damit die Funktion gewährleistet ist, in regelmäßigen Abständen mit Salzlösung aufbereitet werden, dies erfolgt automatisch. Der Salzverbrauch für die Regenerierung ist dabei abhängig von der örtlichen Wasserhärte.
Auskunft über die Wasserhärte und den Härtebereich in Ihrem Wohngebiet erteilt das Wasserwerk oder die Gemeinde- bzw. Stadtverwaltung.
Damit eine optimale Regenerierung des Spülwassers gewährleistet ist, muß der Salzvorratsbehälter immer mit Spezialsalz gefüllt sein.
Um den Salzverbrauch auf die örtliche Wasserhärte einstellen zu können, ist der Geschirrspüler mit einem Wasserenthärter ausgestattet, der 4 Einstellbereiche (Stufe 1-4) bietet.
Der Wasserenthärter wird im Werk auf Stufe 3 (Wasserhärte 12-22°d)eingestellt. Entspricht dies nicht Ihrer örtlichen Wasserhärte, so sollten Sie die Einstellung entsprechend der nachfolgenden Tabelle ändern.
Die Einstellung des Härtebereiches ist auf Seite 16 beschrieben.

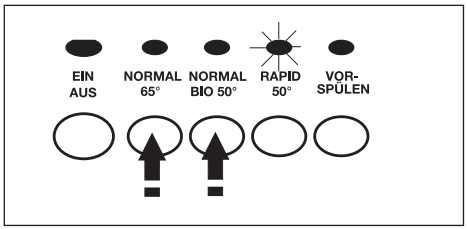
Wasserhärte					
Programm-Taste	Stufe	°dH deutsche Skala	°TH franz. Skala	PPM (parts per Million)	Regeneriersalz erforderlich
NORMAL 65°	1	0-4	0-8	0-80	NEIN
NORMAL BIO 50°	2	5-11	9-20	81-200	JA
RAPID 50°	3*	12-22	21-40	201-400	JA
VORSPÜLEN	4	23-50	41-90	401-900	JA

* Der Wasserenthärter wird im Werk auf Stufe 3 eingestellt, weil dieser Wert den meisten praktischen Fällen entspricht.

Härtebereich-Einstellung

Führen Sie folgende Schritte aus:

1. Taste “NORMAL 65°” und “NORMAL BIO 50°” gleichzeitig gedrückt halten und das Gerät über die Taste“EIN/AUS” einschalten.



2. Taste “NORMAL 65°” und “NORMAL BIO 50°”ca. 5 Sekunden lang gedrückt halten bis die Anzeigelampe “RAPID 50°” leuchtet.
3. Um den Härtegrad Ihres Leitungswassers einzustellen, drücken Sie wiederholt Taste “NORMAL 65°”bis die Anzeigelampe des gewünschten Programms laut Tabelle aufleuchtet.
4. Nach 5 Sekunden erlischt die Anzeigelampe selbständig. Die Härtestufe ist nun gespeichert.
5. Schalten Sie das Gerät mit der Taste “EIN/AUS” wieder aus.

Spezialsalz einfüllen

Ab einer Wasserhärte von 5°dH muß Regeneriersalz eingefüllt werden.

Es darf nur speziell für Geschirrspülautomaten bestimmtes Regeneriersalz verwendet werden.

Andere Salzarten können Zusätze enthalten, die die Wirkung des Enthärters beeinträchtigen.

Keine anderen Mittel (z.B. Reiniger, Enthärtungsmittel etc.) in den Salzbehälter füllen.

Bereits einmaliges Befüllen des Salzbehälters mit Reiniger führt immer zur Zerstörung des Wasserenthärters.

Erste Füllung etwa 1 kg.

Unterkorb herausnehmen, Verschlußkappe des Salzvorratsbehälters, mit dem ⊆-Symbol gekennzeichnet, abschrauben und Trichter aufsetzen.

Nur vor der ersten Füllung: 1 bis 1,5 Liter Wasser einfüllen. Salz langsam einfüllen bis am unteren Rand des Einfüllstutzens Salzbrei zu sehen ist. Gewinde und Verschlußdichtung von Salzrückständen säubern. Verschluß fest zuschrauben. Unmittelbar danach ein Spülprogramm ablaufen lassen. Dabei wird auch das übergelaufene Wasser abgepumpt.

Die Salzmenge reicht für 20-30 Spülprogramme.

Marken-Regeneriersalz für Geschirrspülautomaten verwenden (weitere geeignete Salze siehe Seite 25).

Wichtig! Das Einfüllen des Salzes soll unmittelbar vor dem Start eines vollständigen Spülprogrammes (Vorspülprogramm ausgenommen) durchgeführt werden.

Es wird dadurch vermieden, daß Salzrückstände Rostbildung im Spülraum verursachen.

Salznachfüll-Anzeige

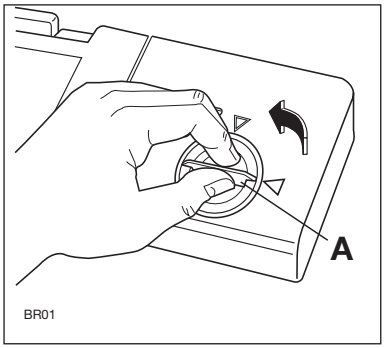
Spezialsalz müssen sie nachfüllen, wenn auf der Bedienungsblende die Signallampe “SALZ” leuchtet.
Je nach Körnung des Salzes kann es einige Stunden dauern, bis die Signalanzeige erlischt.
Hinweis! Bei Wasserhärten unter 5°dH brauchen Sie kein Salz einzufüllen. In diesem Fall erlischt die Salzanzeige.

Klarspüler

Es dürfen nur Klarspüler verwendet werden, die speziell für Haushaltsgeschirrspülautomaten geeignet sind.
Der Klarspüler sorgt dafür, daß das Geschirr einwandfrei und fleckenlos trocknet. Er wird aus dem Vorratsbehälter automatisch dosiert.
Der im Inneren der Tür eingebaute Behälter hat ein Fassungsvermögen von ca. 110 ml, das je nach eingestellter Dosierung für 16-40 Spülgänge ausreicht.

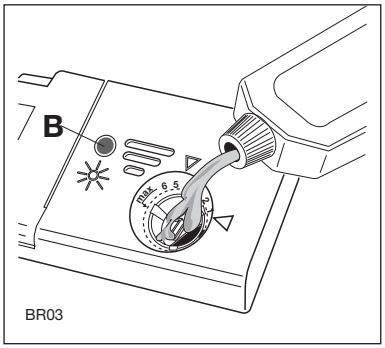
Klarspüler einfüllen

- Zum Öffnen des Behälters, Verschlußkappe «A» nach links drehen und abnehmen.



- Klarspüler in den Vorratsbehälter gießen; dabei die Klarspülmittel-Anzeige «B» beobachten.

  Der Vorratsbehälter ist voll, wenn die ganze Kreisfläche der Klarspülmittel-Anzeige dunkel geworden ist.



- Verschlußkappe «A» aufsetzen und durch Rechtsdrehung wieder fest verschließen.
- Evtl. übergelaufenen Klarspüler mit einem Lappen oder Schwamm aufsaugen, damit im folgenden Spülgang nicht zu viel Schaum entsteht.

Klarspüler nachfüllen

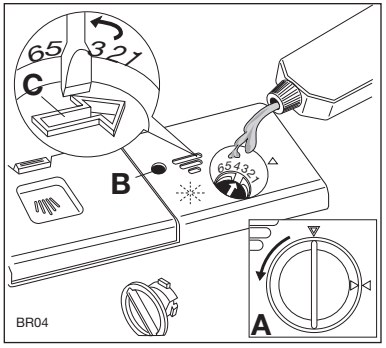
Immer dann, wenn in der Klarspülmittel-Anzeige “B” keine Dunkelfärbung mehr sichtbar ist, muß das Klarspülmittel-Dosiergerät aufgefüllt werden.

Dosiermenge des Klarspülers einstellen

Die Dosierung ist vom Werk für den Normalfall eingestellt (Stufe 3). Je nach den örtlichen Wasserverhältnissen und dem gewünschten Trocken- und Glanzeffekt kann eine andere Dosierung nötig sein.

Zeigen sich Tropfen oder Flecken auf dem Geschirr, kann die Dosierung erhöht werden, zeigen sich Schleier und Wolken, so muß sie verringert werden.

- Verschlußkappe «A» abnehmen.
- Am Grund der Einfüllöffnung wird eine bezifferte Skala sichtbar.



- Pfeil «C» mit einem Schraubenzieher auf die gewünschte Dosiermenge einstellen. Die Skala reicht von 1-6, entsprechend ca. 1-6 cm^3 Klarspülerzugabe.
- Verschlußkappe wieder fest verschließen.

Reiniger

Es dürfen nur Reiniger verwendet werden, die speziell für Haushaltsgeschirrspülautomaten geeignet sind. Es spielt dabei keine Rolle, ob die Reiniger flüssig, pulver- oder tablettenförmig sind.

Phosphatfreie Kompakt-Reiniger

Die Wirkungsweise der verschiedenen Reiniger ist unterschiedlich. Beachten Sie deshalb bitte grundsätzlich die Dosierempfehlungen des Reinigerherstellers.

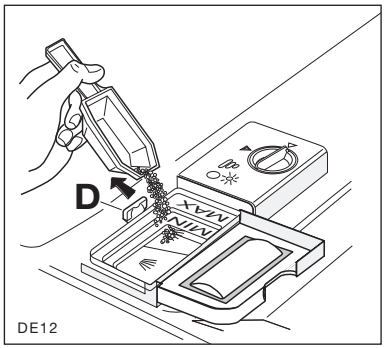
Bei der Verwendung phosphatfreier Kompakt-Reiniger ist besonders auf eine einwandfreie Wasserenthärtung zu achten. Andernfalls kann das Reinigungsergebnis durch Belagbildung nachteilig beeinträchtigt werden.

Deshalb sollten Sie die Enthärtungsanlage Ihres Geschirrspülers bei Verwendung phosphatfreier Kompakt-Reiniger auch in Weichwassergebieten (ab 5° dH) mit Regeneriersalz versorgen!

Reinigerdosierung

Reiniger muß vor jedem Programmablauf eingefüllt werden - nicht vor dem Programm VORSPÜLEN.

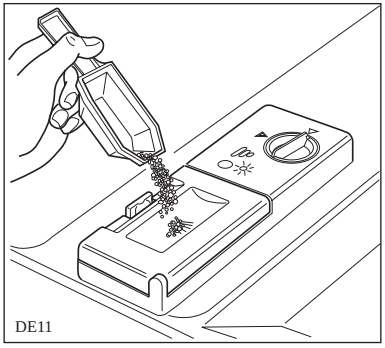
Wenn die Einspülkammer, die sich in



der Innentür befindet, geschlossen ist, Auslöseknopf «D» nach hinten drücken. Im Inneren der Einspülkammer sind zwei Referenzmarken angebracht:

- MIN = 15ml
- MAX= 30ml.

Die Reinigermenge ist abhängig vom Verschmutzungsgrad sowie von der Menge des Geschirrs.
Eine ungenügende Menge an Spülmittel beeinträchtigt das Spülergebnis, während eine übermäßige Menge keinen Vorteil bringt, sondern eine unnötige Verschwendung darstellt.
Beachten Sie bitte die in der Programmübersicht angegebenen Mengen (siehe Seite 39).
Für die Programme mit Vorreinigen ist es nötig, außer dem in der Einspülkammer eingefüllten Reiniger, eine kleine Menge 5 g auf den Deckel der Einspülkammer zu geben.



Die Einspülkammer entleert sich, vom Schaltwerk gesteuert, zur richtigen Zeit automatisch.

Hinweis
Der Deckel der Reiniger-Einspülkammer muß aus Funktionsgründen bei Programmbeginn immer geschlossen sein.
Auch dann, wenn Reiniger-Tabletten verwendet werden, die wegen ihrer Größe nicht in die Einspülkammer gelegt werden können.

Geschirr vorbereiten

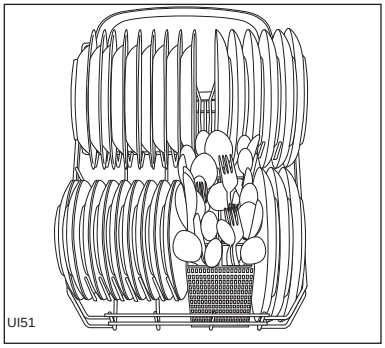
Alle harten Speisereste entfernen, z.B. Knochen, Gräten, Obstkerne - auch grobe Reste wie z.B. Kartoffelrückstände, Breireste, Spinat, Kaffee- und Teesatz, Salatblätter, Obstschalen, Kaugummi. Angesetzte Speisereste mit Wasser anweichen, evtl. etwas Reiniger zugeben. Bitte lesen Sie auf Seite 25/26, welche Teile besser nicht maschinell gespült werden sollten.
Es ist wirtschaftlich, erst dann mit einem vollen Programm zu spülen, wenn der Spüler ganz gefüllt ist.
Bewahren Sie Ihr gebrauchtes Geschirr über mehrere Tage im Geschirrspüler auf, so sollten Sie es im Geschirrspüler kalt abspülen (die Speisereste trocknen dann nicht erst an).

Einordnen des Geschirrs

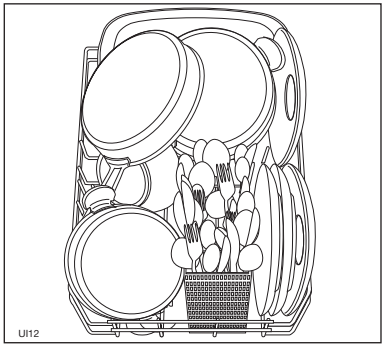
Der Geschirrspülautomat faßt 9 internationale Maßgedecke einschließlich einem Serviergeschirr. Dies entspricht dem Tagesgeschirr einer Familie von 2-3 Personen.
Ober- und Unterkorb bis zum Anschlag aus dem Spüler ziehen.
Der Besteckkorb wird im Unterkorb eingestellt.
Ordnen Sie alle Gefäße wie Töpfe, Tassen und Gläser mit der Öffnung nach unten ein. Aus- oder Einbuchtungen sollten etwas schräg gestellt werden, damit das Wasser leichter darüberfließen kann.
Das Fassungsvermögen der Geschirrkörbe nach Norm ist auf Seite 37 dargestellt. Da Ihr Geschirr vermutlich von der Norm abweicht, müssen Sie die günstigste Einordnung ausprobieren, um das Fassungsvermögen voll auszunutzen. Das haben Sie sicher bald im Griff.

Einordnen im unteren Korb

Im unteren Geschirrkorb werden Töpfe, Deckel, Teller (Durchmesser bis 27 cm), Salatschüsseln, Besteck usw. eingeordnet.



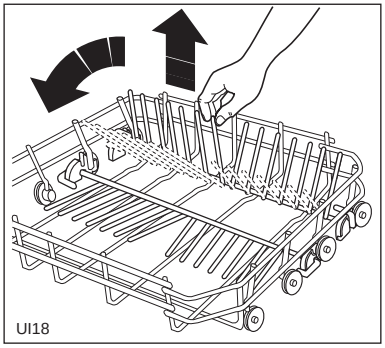
Vorlegeteller und große Deckel sind vorzugsweise am Rand des Korbes zu verteilen, wobei darauf zu achten ist, daß der obere Sprüharm in seiner Bewegung nicht behindert wird.
Teller so einsetzen, daß ihre Gebrauchsseite zur Mitte zeigt.



Um das Einordnen von Töpfen und Salatschüsseln zu vereinfachen, können die Stäbe der hinteren Tellerhalterung leicht und schnell umgeklappt werden.

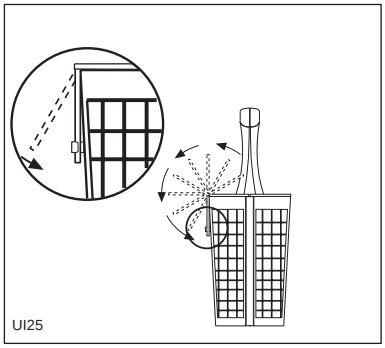
Jede Stabreihe muß einzeln umgelegt werden.

Die Stabreihe leicht nach oben ziehen und nach vorne umklappen. Um sie wieder in Ausgangsposition zu bringen einfach senkrecht stellen bis sie spürbar einrastet.

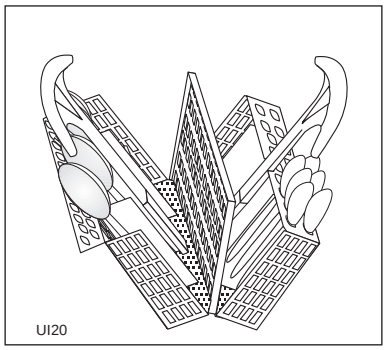


Besteckkorb

Messer, Gabeln und Löffel mit dem Griff nach unten stellen. Gebrauchsflächen der Löffel nicht ineinander legen. Sehr lange Löffel und langstielige Teile besser in den Oberkorb legen, damit der untere Sprüharm nicht blockiert wird.
Die beiden Abdeckungen speziell für Löffel und Kleinbesteck, lassen sich aufklappen und in den Seitenteilen des Besteckkorbes einrasten.



Zur leichteren Entleerung können Sie den Besteckkorb aus dem Unterkorb herausnehmen und auseinanderklappen.

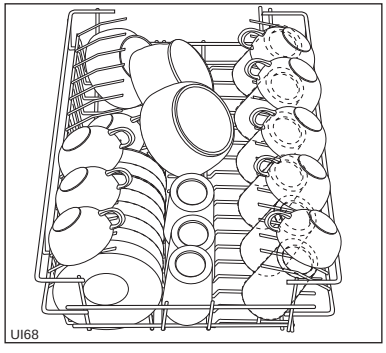


Hinweis! Damit der volle Besteckkorb beim Herausnehmen nicht versehentlich aufklappt, den zweiteiligen Griff mit der Hand ganz umfassen.

• Besteckkorb auf eine feste Unterlage (Tisch, Arbeitsplatte) stellen und die beiden Griffteile auseinanderklappen.
• Nach dem Entleeren beide Griffteile wieder zusammenklappen.

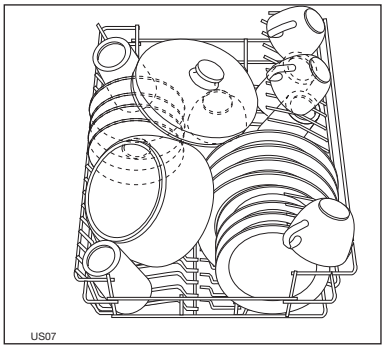
Einordnen im oberen Korb

Im oberen Korb werden Teller (Dessertteller, Untertassen, flache und tiefe Teller bis zu einem Durchmesser von 24 cm) Salatschüsseln, Tassen und Gläser eingeordnet.



Gläser mit langem Stiel können umgedreht in den höheren Tassenfächern eingehängt werden.

Die linke Tassenauflage ist hochklappbar, damit z.B. hohe Gläser eingeordnet werden können.

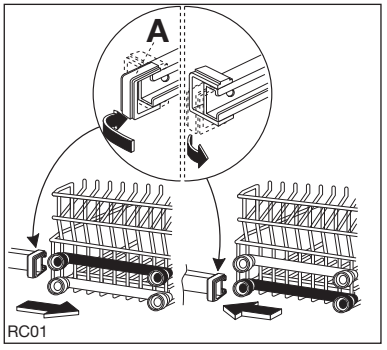


Oberen Korb höher stellen

Wenn im unteren Korb größere Teller (mit einem Durchmesser von 27 bis 31 cm) gespült werden sollen, muß der obere Korb höher gestellt werden.

Folgende Handgriffe sind erforderlich:

- Die vorderen Arretierungen (A) des OBEREN Geschirrkorbes zur Seite drehen.



- Oberen Korb ganz herausziehen, umsetzen in die unteren Korbrollen und wieder einschieben.
- Arretierungen (A) wieder nach vorne drehen.

Das Fassungsvermögen des oberen Korbes ist jetzt kleiner: Tellerdurchmesser maximal 20 cm. Die obenliegenden Tassenfächer können nicht benutzt werden.

Vor dem Spülen überprüfen

- Sind alle Geschirrteile richtig eingeordnet? Das ist besonders bei leichten Teilen wichtig, damit sie bei der intensiven Wasserumwälzung ihren Stand sicher behalten.
- Stehen die einzelnen Teile frei? Berührungsstellen können das einwandfreie Spülen beeinträchtigen.
- Können sich die Sprüharme frei drehen? Bitte achten Sie darauf, daß einzelne Teile nicht zu hoch nach oben ragen oder durch die Korbböden nach unten durchhängen.

Wahl des Spülprogramms

Programm einstellen

• Taste EIN/AUS drücken.

• Programmtaste für das gewünschte Programm drücken (siehe Programmtabelle auf Seite 38).

• Auf der Programmablauf-Anzeige leuchten alle Programmschritte, die das gewählte Spülprogramm ausführt.

• 5 Sekunden nach der Programmwahl startet das Gerät automatisch.
Die entsprechende Lampe auf der Programmablauf-Anzeige leuchtet.
Eine Programm-Korrektur ist nun nicht mehr möglich.

Programm löschen

Soll ein bereits gestartetes Programm gelöscht werden, so muß die Programmtaste des eingestellten Programms für 5 Sekunden gedrückt werden.

Die Lampe über der Taste geht aus. Das Programm ist gelöscht und das Gerät kann neu programmiert werden.

Programmende

Wenn die Lampen der Programmablaufanzeige erloschen sind, ist das Programm beendet.
Gerät durch Drücken der Taste EIN/AUS ausschalten.
Vorsicht! Beim Öffnen der Tür, unmittelbar nach Programmende, kann heißer Dampf austreten. Tür vorsichtig öffnen.
Lassen Sie am Programmende das Geschirr zum vollständigen Trocknen und Abkühlen noch 15 Minuten im geschlossenen Gerät.
Beschleunigen können Sie das Trocknen und Abkühlen, wenn Sie die Tür nach Programmende für einen Moment ganz öffnen und dann angelehnt lassen. Achten Sie aber darauf, daß bei Geräten die unter durchgehende Küchenarbeitsplatten eingebaut sind, austretender Dampf die Arbeitsplatte beschädigen kann. Die Unterseite der Arbeitsplatte muß vorschriftsmäßig mit einem Wrasenschutzblech gegen Aufquellen geschützt werden.

Geschirr ausräumen

Achtung! Heißes Geschirr ist stoßempfindlich. Das Geschirr deshalb vor dem Ausräumen abkühlen lassen.
Zuerst den Unterkorb, dann den Oberkorb ausräumen. Dadurch vermeiden Sie, daß Restwasser vom Oberkorb auf das Geschirr im Unterkorb tropft und Wasserflecken zurückläßt.

Programm unterbrechen

Ein laufendes Spülprogramm kann unterbrochen werden:

1. Durch Ausschalten des Gerätes.

- Das Programm wird unterbrochen. Wird das Gerät wieder eingeschaltet läuft es an der gleichen Stelle weiter.

2. Durch Öffnen der Gerätetür.

- Das Programm wird unterbrochen. Wird die Tür wieder geschlossen, läuft das Spülprogramm an der Stelle weiter, an der es unterbrochen wurde.
  Tür vorsichtig öffnen.

Vorsicht! Beim Öffnen der Tür kann heißer Dampf austreten. Verbrühungsgefahr!

Kurzanweisung

Inbetriebnahme

Die wichtigsten Handgriffe bei der Inbetriebnahme des Gerätes sind folgende:

1. Wasserzulauf- und -ablaufschlauch anschließen.
2. Stecker in die Steckdose stecken.
3. Wasserhahn öffnen.
4. Wasserhärtebereich einstellen, wenn die vom Werk eingestellte Stufe nicht der örtlichen Wasserhärte entspricht.
5. Klarspüler und Salz einfüllen.

So wird gespült.

6. Körbe füllen und wieder einschieben.
   (Grobe Speisereste vorher entfernen)
7. Reiniger dosieren.
8. Tür schließen.
9 Gerät durch Drücken der Taste EIN/AUS einschalten.
10. Programm wählen durch Drücken der entsprechenden Taste.
    Nach 5 Sekunden beginnt das Programm.
    Die Programmablaufanzeige zeigt den jeweiligen Programmstand an.
11. Wenn die Lampen der Programmablaufanzeige erloschen sind, ist das Programm beendet.
    Gerät durch Drücken der Taste EIN/AUS abschalten.
12. Tür öffnen und einige Minuten leicht geöffnet lassen.
    Zuerst Unterkorb entleeren.
    Tür noch kurze Zeit offen lassen bis die Feuchtigkeit entwichen ist.
13. Grob- Fein- und Flächensieb überprüfen, gegebenenfalls reinigen.

Ratschläge und Tips

Allgemeine Ratschläge

- Geben Sie das gebrauchte Geschirr gleich in die Maschine, Sie haben dann immer eine aufgeräumte Küche.
  Es ist wirtschaftlich, erst dann mit einem vollen Programm zu spülen, wenn der Spüler ganz gefüllt ist.
- Ordnen Sie leichtes, empfindliches Geschirr in den oberen Korb schweres und stark angeschmutztes Geschirr in den unteren Korb ein, dadurch erreichen Sie ein gutes Spülergebnis.
- Wählen Sie ein Spülprogramm, das der Geschirrart sowie dem Verschmutzungsgrad entspricht, dadurch spülen Sie wirtschaftlicher.
- Verwenden Sie nur Spülmittel, die für Haushaltgeschirrspülmaschinen geeignet sind und in der richtigen Dosierung.
  Das ist Voraussetzung für ein gutes Spülergebnis und Sie verhalten sich umweltbewußt.
- Füllen Sie rechtzeitig die Vorratsbehälter für Regeneriersalz und Klarspülmittel auf, dann haben Sie immer ein einwandfreies Spülergebnis.
- Säubern Sie regelmäßig den Siebeinsatz und die Türdichtung, dann haben Sie eine immer hygienisch saubere Maschine und ein gutes Spülergebnis.
- Bei Neuanschaffungen sollte man auf maschinengerechte Formen des Geschirrs achten: gerade, glatte Wände, große Öffnungen und auch auf spülmaschinenfestes Dekor.

Geeignete Regeneriersalze

Neben den Marken-Regeneriersalzen für Geschirrspülautomaten sind geeignet:

Siedesalze und Steinsalze mit einer Korngröße von maximal 5 mm, ohne wasserunlösliche Beimengungen.

Nicht geeignet sind: Diätsalze mit unlöslichen Bestandteilen, Viehsalz, Streusalz, aufbereitetes Meersalz und Salze mit Rieselzusätzen.

Wir empfehlen die speziell für Enthärtungsanlagen erhältlichen Regeneriersalze, wie z.B.

anti-hart
Calgonit-Spezialsalz
Kontra-Kalk
Somat-Spezialsalz
SUN-Spezialsalz

Beachtenswerte Hinweise

Töpfe
Wenn ihre Oberfläche glatt und nicht abgestoßen ist, lassen sich auch Töpfe gut spülen.

Besteck
Bei älteren Bestecken können die Klingen noch mit Kitt eingesetzt sein, der sich beim Spülen löst. Im Zweifelsfall ein Stück probeweise spülen. Bestecke mit Holz-, Horn- oder Perlmuttgriffen sind für maschinelles Spülen nicht geeignet.

Aluminium
Nicht eloxierte Teile zeigen mitunter dunkle Verfärbungen. Aluminiumgeschirr sollte nicht unmittelbar unter der Reinigerwanne eingestellt werden, da konzentrierter Reiniger stärkere Flecken verursachen kann.

Porzellan

Unterglas-Dekore, Scharffeuer-Dekore und Inglas-Dekore sind spülmaschinenbeständig.
Aufglas-Dekore und Gold-Dekore (Gold-Dekore sind immer auf der Glasur angebracht) werden heute in einer Qualität geliefert, die über längere Zeit spülmaschinenbeständig ist.
Mit der Zeit verblassen diese Dekore, wie beim Handspülen auch.

Glas, Kristall

Es gibt Gläser, die die Behandlung in der Maschine schlecht vertragen.
Wertvolle Teile, kunstvolle Formen mit langem Stiel, buntgefärbtes Glas, Murano-Glas und kunstgewerbliche Teile besser von Hand spülen.
Dekorationen auf Gläsern (Bierwappen-Abziehbilder) haften meist nicht sehr gut.

Silber

Silber kann ohne weiteres in der Maschine gespült werden. Wie an der Luft, kann Silber auch in der Maschine anlaufen, wenn schwefelhaltige Speisereste vorhanden sind, wie z. B. Eiweiß, Eigelb, Senf.
Silber eventuell nur kurzspülen und regelmäßig mit Silberputzmittel pflegen.

Holz

Frühstücksbrettchen und ähnliche größere Teile, auch kunstgewerbliche Gegenstände aus Holz, neigen dazu bei raschem Trocknen zu reißen. Da im Geschirrspüler mit Heißluft getrocknet wird, sollte man solche Teile nicht in der Maschine reinigen.

Kunststoff

Als «kochbeständig» ausgezeichnete Teile können im Spüler gereinigt werden, auch bei 65°C. Alle Kunststoffteile trocknen weniger gut wegen ihrer geringen Wärmeaufnahme und ihrer schlechten Wärmeleitung.

Steingut

Steingut neigt zu Glasursprüngen und ist daher für maschinelles Spülen nicht immer geeignet.

Kupfer u. Zinn

Geschirrteile aus Kupfer und Zinn sollten nicht in der Maschine gespült werden, da die Oberflächen matt werden.

Wartung und Pflege

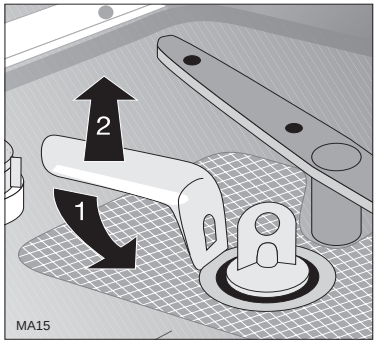
Auf keinen Fall handelsübliche Möbelpflege- oder aggressive Reinigungsmitte verwenden.

- Bedienteile des Geschirrspülers bei Bedarf nur mit einem weichen Lappen und warmem, klarem Wasser reinigen.
- Innenbehälter, Türdichtung und Wasserzulauf gelegentlich auf Verschmutzungen kontrollieren und gegebenenfalls reinigen.

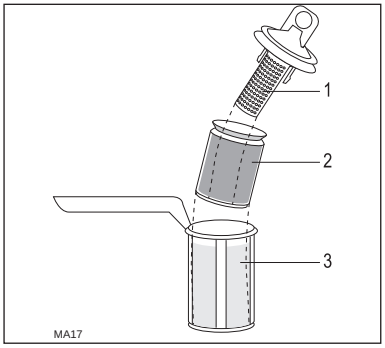
Reinigung der Siebe

Die Siebe im Spülraumboden sind in hohem Grade selbstreinigend. Dennoch sollten sie gelegentlich kontrolliert und gereinigt werden. Verschmutzte Siebe beeinträchtigen das Spülergebnis.

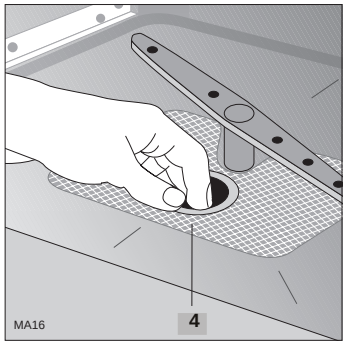
1. Tür öffnen, Unterkorb herausnehmen.
2. Das Siebsystem besteht aus Grob-/Feinsieb, Microfilter und Flächensieb.
   Mit Griff des Mikrofilters das Siebsystem entriegeln und entnehmen.
3. Griff um 1/4 Umdrehung entgegen dem Uhrzeigersinn schwenken und herausnehmen.



4. Grob-/Feinsieb (1/2) an der Grifföse fassen und aus dem Mikrofilter (3) herausziehen.



5. Alle Siebe unter fließendem Wasser gründlich reinigen.
6. Flächensieb (4) aus dem Spülraumboden nehmen und auf beiden Seiten gründlich reinigen.



7. Flächensieb wieder in den Spülraumboden einsetzen.
8. Grob-/Feinsieb in den Mikrofilter einsetzen und zusammenstecken.
9. Siebkombination einsetzen und durch Schwenken des Griffs im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag verriegeln.

Darauf achten, daß das Flächensieb nicht über den Spülraumboden heraussteht.

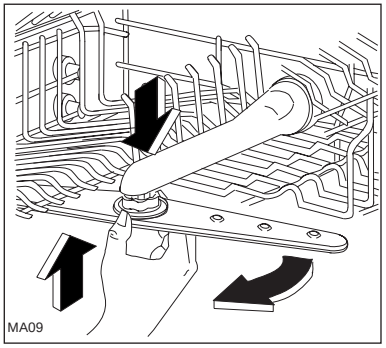
Achtung:
Ohne Siebe darf auf keinen Fall gespült werden.

Sprüharme reinigen

Die Sprüharme sollten in regelmäßigen Abständen gereinigt werden.

Unterer Sprüharm: Einfach nach oben abziehen.

Oberer Sprüharm: Zu seiner Reinigung ist der obere Sprüharm vom Wassersammelrohr abzunehmen. Dazu wie folgt vorgehen:



- den oberen Geschirrkorb herausziehen;
- den Sprüharm nach oben drücken und gleichzeitig durch Drehen im Uhrzeigersinn abschrauben.

Den Sprüharm wieder montieren, indem er **nach oben gedrückt** und gleichzeitig bis zu seiner Blockierung gegen den Uhrzeigersinn eingeschraubt wird.
Den Sprüharm loslassen und prüfen, ob er sich ungehindert drehen kann.

Edelstahlteile

Bottich und Türinnenteil bestehen aus Edelstahl. Ein Rostanflug ist auf eisenhaltiges Wasser zurückzuführen: «Fremdrost» ist auch bei Edelstahlteilen möglich.
Mit feinkörnigem Putzmittel entfernen. Keine chlorhaltigen oder eisenhaltigen Scheuermittel verwenden.

Reinigen des Spülraumes, Hygiene, Stillstand

- Wenn die Türdichtung und deren Umgebung verschmutzt ist,
- wenn in der Spülmaschine Schmutzreste zurückgeblieben sind oder sich Beläge gebildet haben,
- wenn in der Spülmaschine ein übler Geruch festzustellen ist,

so sollte zu deren Beseitigung ein handelsüblicher Maschinen-Pfleger, der speziell für Haushalts- Geschirrspülmaschinen entwickelt wurde, verwendet werden. So haben Sie immer ein hygienisch sauberes Gerät.

Anwendungs-Hinweise der Hersteller beachten!

Auch wenn Sie das Gerät längere Zeit außer Betrieb nehmen möchten, sollte ein Spülprogramm mit Maschinen-Pfleger, jedoch ohne Geschirr, durchgeführt werden.

Die Sprüharme und die Siebe können nach den Beschreibungen der Seiten 27/28 herausgenommen und gereinigt werden. Evtl. Restwasser sorgfältig herauswischen.

Nach erfolgter Reinigung, Wasserhahn zudrehen und Stecker aus der Steckdose ziehen, dann kann das Gerät auch langfristig außer Betrieb genommen werden.

Gehäuse-Pflege

Das lackierte Gehäuse erspart Ihnen eine besondere Pflege.
Das Abwischen nach dem Spülen mit einem feuchten Tuch ist ausreichend. Zum Reinigen keine Scheuer- und Lösungsmittel verwenden.

Behebung kleiner Störungen

Hinweise zur Behebung kleinerer Störungen

Wenn Sie unsere Ratschläge beachten, werden Sie immer Freude an Ihrer Geschirrspülmaschine haben.
Sollte trotzdem eine Störung auftreten, so prüfen Sie bitte erst die nachfolgend angeführten Punkte, bevor Sie einen Fachmann zu Rate ziehen.

Was ist, wenn...

...das Programm nicht läuft?

- Hat der Sicherungsautomat in der Wohnung ausgelöst?
- Ist der Stecker fest in die Schutzkontakt-Steckdose gedrückt?
- Ist das Sieb im Wasserzulauf sauber?
- Ist die Tür richtig geschlossen?
- Ist das entsprechende Programm eingestellt?

...das Geschirr nicht richtig sauber wird?

- Hatten Sie das richtige Spülprogramm gewählt?
- Wurde genügend Reiniger zugegeben?
- Sind die Siebe sauber?
- Sind die Geschirrteile richtig eingeordnet?
- Ist der Ablaufschlauch richtig verlegt?
- Sind die Düsen der Sprüharme teilweise verstopft?
- Ist der Salzbehälterdeckel richtig geschlossen?
- Waren die Sprüharme durch Geschirr bzw. Besteckteile blockiert?

... das Geschirr nicht glanzklar wird?

- Ist noch Klarspüler im Vorratsbehälter vorhanden?
- Ist die Dosiereinstellung richtig gewählt?
- Wurde immer rechtzeitig Salz nachgefüllt?
- Oder ist das Salz im Behälter durch längere Außerbetriebnahme (z.B. Urlaub) verhärtet? In diesem Fall den Salzbrei vor dem Spülen kräftig durchrühren!

... die Salzanzeige leuchtet, obwohl Salz im Behälter ist?

- Hatten Sie vor der ersten Salz-Füllung auch ca. 1 Liter Wasser eingefüllt?
- Wurde genügend Salz eingefüllt?

... während des Betriebs größere Lärmentwicklung entsteht?

- Das Geschirr schlägt gegeneinander.
- Die Sprüharme stoßen gegen hervorstehendes Geschirr.

... auf Gläsern und Geschirr Schlieren, Streifen, milchige Flecken oder blauschimmernder Belag vorhanden ist?

- Es fließt zuviel Klarspüler ein. Stellen Sie die Klarspüldosierung niedriger ein.

... auf Gläsern und Geschirr angetrocknete Wassertropfen sichtbar sind?

- Es fließt zuwenig Klarspüler ein. Stellen Sie die Klarspüldosierung höher ein.
- Der Reiniger kann die Ursache sein. Kontaktieren Sie den Kundenberater Ihres Reinigungsherstellers.

Fehlermeldung durch die Programmablauf-Anzeige.

... die Lampen VORSPÜLEN und SPÜLEN blinken?

Es läuft kein Wasser zu!

- Ist der Wasserhahn geöffnet?
- Ist Wasser im Wassernetz vorhanden?
- Ist der Zulaufschlauch verdreht oder abgeknickt?

... die Lampen REINIGEN und SPÜLEN blinken?

Das Wasser wird nicht herausgepumpt!

- Ist der Ablaufschlauch geknickt?
- Ist der Abfluß verstopft?
- Ist die Abflußöffnung am Siphonanschluß noch verschlossen?

... in der Programmablauf-Anzeige andere Lampen blinken?

- Es liegt ein Fehler vor.
  Bitte Kundendienst verständigen und die Fehleranzeige mitteilen.

Beachten!

Prüfung und Beseitigung vorstehender Fehlerursachen, die nicht durch ein defektes Gerät entstehen, muß Ihnen unser Kundendienst auch während der Garantiezeit berechnen.

Kundendienst

Störung - was tun?

Gute Qualität und eine Konstruktion, die der modernsten Technik entspricht, sorgen für eine einwandfreie Funktion des Gerätes.

Sollte trotzdem einmal eine Störung auftreten, prüfen Sie bitte zunächst, ob Sie auch alle in dieser Gebrauchsanweisung enthaltenen Hinweise und Ratschläge beachtet haben. Möglicherweise ist nur eine Kleinigkeit die Ursache für die Störung.

Bei Störungen ist der Wasserhahn zu schließen!

Wenn Sie für eine Störung keinen Hinweis in der Gebrauchsanweisung finden, steht Ihnen für die Betreuung Ihres Gerätes selbstverständlich ein gut ausgerüsteter, eigener Technischer Kundendienst, der das gesamte Bundesgebiet umfaßt, zur Verfügung. Die Anschriften sind in der Gebrauchsanweisung und im Quelle-Katalog zu finden.
Sie können sich auch an die nächste QUELLE-Verkaufsniederlassung wenden, oder schreiben Sie bitte an GROSSVERSANDHAUS QUELLE, Kundenbetreuung Technik,
90750 Fürth/Bayern.

Bitte geben Sie bei einer Meldung immer an: vollständige Anschrift, Telefonnummer mit Vorwahl, sowie die Produkt- und Privileg- Nummer Ihres Gerätes.

Die Produkt- und Privileg-Nummer finden Sie auf dem Geräte-Typschild an der rechten Seite der Innentür (s. Seite 9), oder an der Oberkante des Spülbottichs.

Die Angabe der beiden Nummern macht dem Kundendienst eine gezielte Ersatzteilvorbereitung möglich, so daß Ihr Gerät voraussichtlich beim ersten Technikerbesuch wieder instandgesetzt werden kann.

Es bleiben Ihnen also Mehrkosten wegen eventuell mehrfacher Anfahrten des Kundendiensttechnikers erspart.

Übertragen Sie die Nummern vom Typschild gleich in diese Gebrauchsanweisung.

Produkt-Nummer.....

PRIVILEG-Nummer.....

Achtung!

Elektrogeräte dürfen nur durch Elektro-Fachkräfte repariert werden, da durch unsachgemäße Reparaturen erhebliche Folgeschäden entstehen können.

983170de-pri714s 24-11-1999 15:10 Pagina 33

Anschriften der Kundendienststellen

Region Nord

38114 Braunschweig, Aussigstraße 2
28219 Bremen, Bayernstraße 173
27576 Bremerhaven, Schlachthofstraße 23
29223 Celle, Sprengerstraße 42
26723 Emden, Zweiter Polderweg 14
24941 Flensburg, Boschstraße 2
38644 Goslar, Pracherstieg 2A
22041 Hamburg, Efftingestraße 19
31789 Hameln-Afferde, Langes Feld 25
30165 Hannover, Beiersdorfstraße 6
Hildesheim, siehe Hannover
25524 Itzehoe, Lise-Meitner-Straße 23
24113 Kiel, Flintbeker Straße 5
23554 Lübeck, Schwartauer Landstraße 2
21339 Lüneburg, In der Marsch 17
17033 Neubrandenburg, Lindenhof 2 b
24534 Neumünster, Wasbeker Straße 45
26127 Oldenburg, Baumschulenweg 34
18107 Rostock Lütten-Klein,Trelleborgerstr. 6
21682 Stade, Freiburger Straße 86a
Wolfsburg, siehe Braunschweig

Region West

59755 Arnsberg, Lange Wende 24
33607 Bielefeld, Hofstraße 16 - 22
44791 Bochum, Harpener Straße 62
44145 Dortmund, Eisenstraße 44
40599 Düsseldorf, Paul-Thomas-Straße 58
47059 Duisburg, Paul-Rücker-Straße 16
45356 Essen, Heegstraße 55 c
58099 Hagen, Kabeler Straße 70
59067 Hamm, Spenglerstraße 15
32429 Minden, Trippeldamm 8
41238 Mönchengladbach, Erftstraße 20
48163 Münster, Borkstraße 20
49084 Osnabrück, Karmannstraße 7
33100 Paderborn, Otto-Stadler-Straße 17
48432 Rheine, Niemannstraße 9
46485 Wesel, Fritz-Haber-Straße 11
42369 Wuppertal, Rosenthalstraße 12

Region Mitte

52078 Aachen, Neuenhofstraße 124
Aschaffenburg, siehe Offenbach
Bad Hersfeld, siehe Fulda
53347 Bonn-Alfter OT Oedeekoven, Schöntalweg 5
64331 Darmstadt-Weiterstadt, Robert-Bosch-Straße 9
06842 Dessau-Mildensee, Am Scholitzer Acker 8
Frankfurt/Main siehe Offenbach
36043 Fulda, Donaustraße 26
34277 Fuldabrück/OT Bergshausen, Crumbacher Straße 56
35398 Gießen, Robert-Bosch-Straße 10
37124 Göttingen-Rosdorf, Rischenweg 5
51643 Gummersbach, An der Schüttenhöhe 1a
Halle siehe Leipzig
Kassel siehe Fuldabrück
56070 Koblenz, Rudolf-Diesel-Straße 2 a
50829 Köln, Hugo-Eckener-Straße 35
04347 Leipzig, Braunstraße 18
39122 Magdeburg, Matthiasstraße. 9
55130 Mainz-Laubenheim, Am Dammweg 23
Marburg siehe Gießen
63069 Offenbach, Schumannstraße 160
57076 Siegen, Bismarkstraße 78
97080 Würzburg, Max-v.-Laue-Straße 20

Region Berlin

13347 Berlin-Nord, Groninger Straße 25
12105 Berlin-Süd, Ringstraße 42
12689 Berlin-Ost, Wittenberger Str. 76-80
14482 Postdam, Gartenstraße 42

Region Südwest

Bad Kreuznach, siehe Worms
74321 Bietigheim, Gansäcker 13
79108 Freiburg, Zinkmattenstraße 24
67657 Kaiserslautern, Nordbahnstraße 1
76189 Karlsruhe, Hansastraße 29
67067 Ludwigshafen, Meckenheimer Straße 10
68199 Mannheim-Neckarau, Innstraße 41
74172 Neckarsulm, Im Klauenfuß 27
77656 Offenburg, Industriestraße 4a
75179 Pforzheim, Freiburger Straße 15
88212 Ravensburg, Mühlbruckstraße 31
72766 Reutlingen, Am Heilbrunnen 51
66125 Saarbrücken-Dudweiler, Rehgrabenstraße 7
Stuttgart, siehe Bietigheim
Trier siehe Saarbrücken
89081 Ulm-Jungingen, Buchbrunnenweg 5
78056 Villingen-Schwenningen, Steinbeisstraße 52
Waiblingen-Hegenach, siehe Bietigheim
67547 Worms, Speyerer Straße 126

Region Süd

91522 Ansbach, Rothenburger Straße 42
86179 Augsburg, Unterer Talweg 40
96052 Bamberg, An der Breitenau 9
95445 Bayreuth, Peter-Henlein-Straße 9
03042 Cottbus, Merzdofer Weg 33
01239 Dresden, Köhlerstraße 14a
99091 Erfurt, Mühlweg 18
90765 Fürth-Poppenreuth, Heinr-Stranka-Straße 15
07552 Gera-Bieblach-Ost, WH Ajlkauf Thüringer.Straße
09224 Grüna b. Chemnitz, Pleißaer Straße 2
02694 Guttau b. Bautzen, Am Bahnhof
Ingolstadt siehe Regensburg
07745 Jena-Göschwitz, Am Zementwerk 7
87437 Kempten, Porschestraße 10
84030 Landshut-Ergolding, Festplatzstraße 16
80935 München, Waldmeisterstraße 95
90451 Nürnberg, Wertachstraße 35
Radeburg siehe Dresden
93059 Regensburg, Vilsstraße 26
94315 Straubing, Schlesische Straße 148
83278 Traunstein-Traunsdorf, Kreuzstraße 6
Weiden siehe Regensburg

Österreich

6850 Dornbirn, Im Schwefel 67
8020 Graz, Asperngasse 2
6020 Innsbruck, Eduard-Bodem-Gasse 2
9020 Klagenfurt, Ankershofenstraße 41
3500 Krems, Hohensteinstraße 17
4021 Linz, Industriezeile 47
8700 Leoben, Judendorferstraße 64
7400 Oberwart, Wiener Straße 59
5020 Salzburg, Rupertgasse 3
9800 Spittal/Drau, 10.-Oktober-Straße 22
1110 Wien, Rinnböckstraße 50

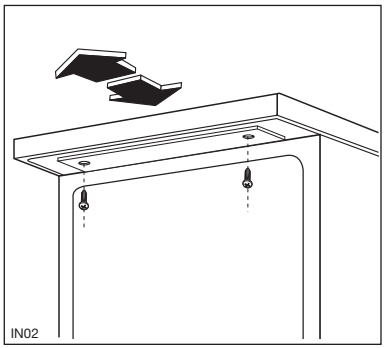
Die Telefon-Rufnummer unseres Kundendienstes bitten wir dem örtlichen Fernsprechbuch bzw. dem Quelle-Katalog zu entnehmen.

2/99

Unterbau des Gerätes

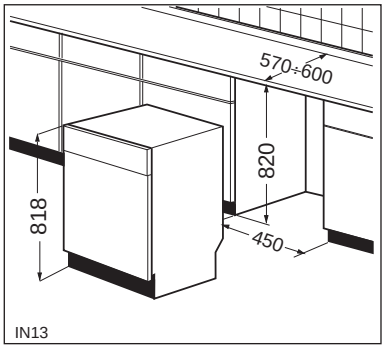
Arbeitsplatte verstellen

Die Arbeitsplatte läßt sich um 25 mm nach vorn verstellen. Damit kann die Platte den übrigen Küchenmöbeln angepaßt werden.
Schrauben unter der Vorderkante der Arbeitsplatte lösen.
Arbeitsplatte verschieben und wieder festschrauben.



Arbeitsplatte entfernen

Der Geschirrspülautomat läßt sich auch unter eine vorhandene Tischplatte oder unter eine Spülenabdeckung einbauen; hierzu brauchen Sie nur die beiden vorderen Befestigungsschrauben der Arbeitsplatte zu lösen.
Arbeitsplatte von hinten nach vorn herausziehen und abheben.



Die Höhe und die Nivellierung durch die Schraubfüße einstellen und das Gerät einbauen.

Achtung!

Bei Unterbau des Gerätes in eine Küchenzeile, muß die Unterseite der Küchenarbeitsplatte mit einer Folie gegen Wrasen, die beim Öffnen der Gerätetür nach Programmende entweichen können, geschützt werden.

Die Schutzfolie ist unter der Ersatzteil-Nr. 982 556 3 beim Quelle-Kundendienst erhältlich.

Notizen

Technische Daten / Abmessungen

Technische Daten:

Fassungsvermögen	9 Maßgedecke
Heizung	2100 Watt
Ablaufpumpe	50 Watt
Umwälzpumpe	200 Watt
Spannung	230 Volt
	50 Hz
Sicherung, HLS-Automat	10 Ampere
Gesamtanschluß	2300 Watt
Wasserdruck mindestens	1 bar
Wasserdruck maximal	10 bar

Energieeffizienz	B
Reinigungswirkung	B
Trockenwirkung	C

Das Gerät entspricht den Sicherheitsbestimmungen des VDE und den Forderungen des Gesetzes über technische Arbeitsmittel.

Das Gerät ist entsprechend den DVGW-Vorschriften gebaut und besitzt die nötigen Sicherheitseinrichtungen.

Bei Wasserdruck über 10 bar muß ein Druckminderventil vorgeschaltet werden. Auskunft erteilt der Kundendienst.

Gerät nur senkrecht transportieren (z. B. bei Wohnungswechsel).

Abmessungen:

Gesamthöhe	850 mm
Höhe ohne Arbeitsplatte	820 mm
Gesamtbreite	450 mm
Gesamttiefe	610 mm
Tiefe ohne Arbeitsplatte	580 mm
Gewicht	51 kg

CE **Dieses Gerät hat das "CE"-Zeichen und entspricht somit folgenden EG-Richtlinien:**

- 73/ 23/ EWG vom 19.02.73 - Niederspannungsrichtlinien
- 89/336/ EWG vom 03.05.1989 (einschließlich Änderungsrichtlinien 92 / 31 / EWG) - EMV-Richtlinie.

Maßgedecke

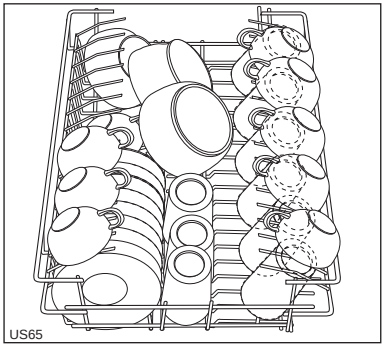
Fassungsvermögen

Das Gerät faßt 9 internationale Maßgedecke plus Serviergeschirr nach EN 50242.

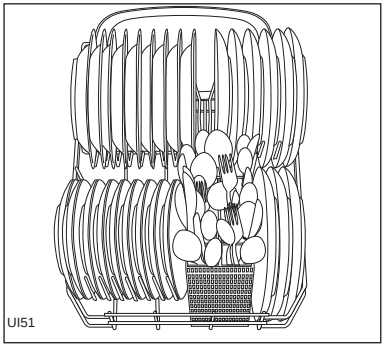
9 Suppenteller	ca. 23 cm Ø
9 flache Teller	ca. 26 cm Ø
9 Dessertteller	ca. 19 cm Ø
9 Teetassen	ca. 9 cm Ø, ca 0,2 l
9 Untertassen	ca. 14 cm Ø
9 Trinkgläser	ca. 7 cm Ø, ca. 1/4 l
9 Messer	203 mm
9 Gabeln	184 mm
9 Löffel	195 mm
9 Teelöffel	126 mm
9 Dessertlöffel	156 mm
1 runde Schüssel	ca. 16 cm Ø Höhe ca. 7,5 cm
1 runde Schüssel	ca. 19 m Ø Höhe ca.8,5 cm
1 ovale Platte	ca. 32 x 26 cm
1 Schale	ca. 13 cm Ø
1 Vorlegegabel	192 mm
2 Vorlegelöffel	260 mm
1 Soßenlöffel	175 mm

Die Bilder zeigen die richtige Einordnung.

Oberkorb



Unterkorb



Programmübersicht

Programm	Art und Ausmaß der Verschmutzung	Geschirrart	Zu drückende Tasten
NORMAL 65°	Normal oder stark verschmutztes Geschirr mit anhaftenden, vorwiegend stärkehaltigen Speiseresten (z.B. Nudeln, Reis, Grieß, Kartoffeln, Eier, Soße, Bratfleisch).	Töpfe und verschiedenartiges Geschirr	**EIN AUS** **NORMAL 65°**
[1)] **NORMAL BIO 50°**	Normal bis leicht verschmutztes Eß-, Kaffee- und Dessertgeschirr sowie empfindliche Gläser. Besonders geeignet bei Verwendung von Kompaktreinigern.	Töpfe und verschiedenartiges Geschirr	**EIN AUS** **NORMAL BIO 50°**
* **RAPID 50°**	Wenig verschmutztes Geschirr ohne anhaftende und stärkehaltigen Speiseresten (z.B. Getränke, Gebäck und Süßigkeiten, Salat, Aufschnitt, Käse).	Verschiedenartiges u. Buffet-Geschirr	**EIN AUS** **RAPID 50°**
VORSPÜLEN KALT	Benutztes Geschirr, das im Geschirrspüler gesammelt und zu einem späteren Zeitpunkt gespült werden soll.		**EIN AUS** **VORSPÜLEN**

Für Vergleichsprüfanstalten gem. EN 50242:
Fassungsvermögen Standard-Geschirr 9 Maßgedecke
Programm NORMAL BIO 50°C mit Reiniger Typ B;
Klarspülmittelwähler auf Position 4 einstellen.
Empfohlene Spülmittelmenge: 20 g im Behälter
5 g auf dem Behälterdeckel

[1)] Dieses 50°C- Programm ist das Bezugsprogramm für die Angaben auf dem Energie-Etikett gemäß Richtlinie 92/75/EWG.

***** Im Programm “Rapid 50°” wird, aufgrund der kurzen Programmdauer, nur reduziert getrocknet.

Programmablauf und Verbrauchswerte

Spülmittelmenge **		Programmablauf	Verbrauchswerte ***		
			9 Maßgedecke		
im Behälter	auf dem Behälterdeckel		Strom kWh	Wasser Liter	Zeit Minuten
20 g	5 g	Vorspülen 40°C Hauptspülen 65°C 1 Klarspülgang kalt 1 Klarspülgang 65°C Warmlufttrocknung	1,2	15	90÷100
20 g	5 g	Vorspülen kalt Hauptspülen 50°C 1 Klarspülgang kalt 1 Klarspülgang 65°C Warmlufttrocknung	1,1	15	90÷100
20 g	/	Hauptspülen 50°C 1 Klarspülgang kalt 1 Klarspülgang 50°C Warmlufttrocknung	0,7	11	35÷45
/	/	1 Klarspülgang kalt, um das Antrocknen von Speiseresten zu vermeiden	0,1	8	10

****** Da die Wirksamkeit der verschiedenen Reiniger unterschiedlich sein kann, beachten Sie bitte insbesondere auch die Dosierempfehlung der jeweiligen Reiniger-Hersteller.
Bei Verwendung von Kompaktreinigern mit Enzymen empfehlen wir grundsätzlich ein 50°C-Programm zu wählen, da die Enzyme in diesem Temperaturbereich am besten wirken.

******* Diese Angaben gelten nur als Richtwert und sind von Druck und Temperatur des Leitungswassers sowie von den Spannungsänderungen abhängig.

983170de-pri714s 24-11-1999 15:10 Pagina 40

Garantie-Information

Für unsere technischen Geräte und Fahrzeuge übernehmen wir im Rahmen unserer Garantiebedingungen die Garantie für einwandfreie Beschaffenheit.

Die Garantiezeit beginnt mit der Übergabe. Den Zeitpunkt weisen Sie bitte durch Kaufbeleg nach (Kassenzettel, Rechnung, Lieferschein u.ä.). Bewahren Sie diese Unterlagen bitte sorgfältig auf.

Unsere Garantiebedingungen sind in unseren jeweils gültigen Hauptkatalogen abgedruckt.

Im Garantie- und Reparaturfall bitten wir Sie, sich an unsere nächstgelegene Kundendienststelle oder nächstgelegenes Verkaufshaus zu wenden.

Quelle

Geschirrspüler *CLASSIC 714 s*
Standmodell Produkt-Nr. 951.570

152983170